BANANENKUCHEN oder Haruka und Seiya mal ganz anderst

Von abgemeldet

Kapitel 2: teil 2

TEIL 2

Als ich wieder zu mir komme, lieg ich im Bett, der Raum ist fast komplett dunkel, jedoch bemerke ich trotzdem, dass etwas warmes

neben mir liegt, es ist Michiru. Ihre weiche Haut auf meiner, ihr warmer gleichmäsiger atem an meinem Hals, ich spüre ihren rechten

schenkel zwischen meinen Beinen.
Sie schläft noch und kuschelt sich noch enger an meinen nackten Körper.

Die Bettdecke liegt mal wieder auf dem Boden sowie teile unserer Kleidung, soviel kann ich erkennen durch das Licht welches durch

die Rolladenritze scheint. Würde man den einzelnen Kleidungsstücken folgen würde man auf dem Balkon landen, dort wo gestern

abend das angefangen hat was mir gerade nochmal vor den Augern vorbeihuscht. Ich rufe die Szene in Gedanken auf als Michiru ihr

linkes Bein, was zwischen meinen Beinen liegt, noch etwas enger an mich drückt. Das erregt mich!

Die einzige Tatsache, die ich erst jetzt bemerke ist, dass ich ans Bett gefesselt bin.
Meine Arme sind mit Stoffbändern an das Geländer gefesselt. Ich kann mich nicht daran erinnern wann Michiru mich gefesselt hat und

seit wann steht sie auf derartige spiele?? Sowas haben wir zuvor noch nie gemacht.
Hab ich etwa die ganze Nacht gefesselt geschlafen??

Auf einmal spüre ich eine Hand auf meiner Brust. Ich zucke zusammen, mehr wegen dem Gefühl dass ich sofort zwischen meinen

Beinen spüre als vor Schreck. Ich sehe immer noch nicht viel aber spüre dafür wie ich schon wieder feucht werde.
"Michiru!?"
Sie sagt kein Wort, ich spüre ihre begierde allerdings sehr wohl.
Verzweifelt versuche ich die Hände zu befreien. Meine Bemühungen sind umsonst.

Nun reiben Finger zart über meine Warzen, ich spüre wie sie steif werden. Leise stöhne ich auf.
"Michi...."
Sie legt einen Finger auf meine Lippen um mir so zu sagen das ich ruhig sein soll. Ich gehorche, ich glaube diese Spiel wird mir sehr

gefallen.
Ich hatte vorher nicht gedacht, dass mein Körper so empfindlich auf solche Reize reagieren würde, jetzt wusste ich es und es gefiel

mir. Nicht nur, dass ich zum Platzen erregt war, auch die geheimnisvolle Atmosphäre in der fast kompletten Dunkelheit, weil meine

Hände gefesselt sind und ich Michiru nicht anfassen konnte machte mich unheimlich an.
Sie bemerkt, dass ich der Situation nicht abgeneigt bin, denn die Bewegungen ihrer Hand wird stärker. Ich bäume mich unter den

Berührungen auf, möchte mehr.
Das bekomm ich auch, jegliche Stellen die es gibt, um Ströme in den Schoß zu schicken werden berührt und stimuliert.
Endlich waren die zarten Finger an meinem Dreieck angelangt, wo sie auch verweilten. Sie suchen meine Perle, die für sie wohl kaum

schwer zu finden ist, und rieb leicht darüber. Ich konnte mich nicht mehr halten. Kräftig stoß ich dagegen und stöhne laut. Durch die

lange Zeit die ich auf diese Berührungen warten musste, reagiere ich auf sie so reizbar, dass mein Körper so zittert dass ich entkräftet

liegen bleib und nochmals einschlafe.

Nach einiger Zeit, ich weiß nicht wie lang, schlag ich die Augen wieder auf und blicke nach rechts, Michiru's Platz ist leer. Sofort

überprüfe ich ob ich immernoch gefesselt bin, meine hoffnung bestätigt sich, meine Meeresgöttin hat mich wieder losgebunden ohne

das ich etwas bemerkt habe.
Ich bleibe noch eine Weile liegen bis ich richtig wach bin und entschliesse mich dann eine Dusche zu nehmen.

Derweil in der Küche:

"Jetzt zieh nicht so einen Schmollmund Jack." sanft streichelt Michiru ihrem Ziehsohn über den braunen Haarschopf und stellt ihm

seine Tasse mit Kakao auf den Tisch.

" Ich hasse es aber so früh aufzustehen." schmollt der kleine weiter und schlürft missmutig an seinem warmen Getränk. "Nur wegen

dem blöden PippiKackaKindergarten."

"PippiKacka??? Wer hat dir denn das Wort beigebracht?" erkundigt sich Michiru während sie sich eine Tasse Kaffee einschenkt und

den Radio einschaltet.

"Minako!" meint Jack stolz während er sich ein Nutellabrot einverleibt.

"Soso!" Sie setzt sich an den gedeckten Frühstückstisch.
Im Radio kündigt der Moderator ein Lied der Starlights an, dieses wird auch gleich gespielt.

~"Ich wusste gar nicht das sie so einen gebildeten Wortschatz hat."~ Michiru beginnt die Melodie des Liedes zu summen.

Haruka kommt in die Küche und begrüsst Jack sowie ihre Freundin.

Einzelne Wassertropfen fallen ihr von den noch nassen Haaren auf Michirus Gesicht während diese einen langen Kuss von der

Blonden entgegen nimmt.
Danach läuft das grosse Blonde Mädchen zur Kaffemaschine die neben dem Radio steht um sich eine Tasse einzuschenken. Nun

bemerkt sie das ein Lied der Starlights läuft, sie macht ein angewiedertes Gesicht und drückt auf einen anderen Sender.

"HEY!" protestiert Michiru giftig.

Haruka zuckt zusammen und dreht sich vom Radio ab, in Richtung Michiru "Es reicht schon das die Wohnung seit gestern nach 2 von

denen stinkt." Sie lehnt sich an die Arbeitsfläche der Küche.

Michiru steht auf und schaltet zu dem Sender zurück wo das Starlights Lied läuft "Ich liebe diese Lied und... die Wohnung stinkt nicht

nach ihnen." Mit leichter grobheit drückt sie Haruka vom Radio weg und summt weiter.

"Mir gefällt das Lied auch." meint Jack.

"Ja dass war mir klar das du auf Michirus seite bist. Ihr leidet doch beide an Geschmacksverirrung." Haruka macht eine würgegestik.

"Raus aus der Küche du Kunstbanause!" schimpft Michiru in spielerischem Ton. Die Blonde kommt diesem Befehl allerdings nach

und macht es sich im Wohnzimmer bequem.
Sie widmet sich der heutigen Zeitung und beginnt unbewusst das Lied der Starlights zu summen.
Als es ihr bewusst wird ist es allerdings zu spät ~"NEIN!"~ denn der Ohrwurm hat sich bereits im Hirn verankert.

(anmerkung der autorin: kennt ihr das auch? ihr könnt ein lied nicht ausstehen aber ihr bekommt es nicht mehr aus dem kopf?!)

Zurück in die Küche:

"Das Lied singt Seiya!" klärt Michiru ihren Ziehsohn auf.

"Echt??? Cool! Gehen wir Seiya heute besuchen?" fragt Jack begeistert.

Michiru räumt den Frühstückstisch ab während sie sich mit Jack weiterhin unterhällt "Mal schauen, die nächsten Tage sollte ich auf

jedenfall mal bei ihm vorbeischauen...."

"Demnach hast du deine Entscheidung schon getroffen was das Duett angeht?!" meint Haruka als diese in die Küche kommt um ihre

Kaffeetasse zu spülen.

Michiru kniet sich vor Jack der immernoch brav auf seinem Stuhl hockt und wischt ihm noch den Mund sauber "Los geh dir die Hände

waschen und zieh dich an ich fahr dich gleich in den Kindergarten."

Der kleine rutscht vom Stuhl und rennt ins Bad, Michiru wendet sich ihrer Freundin zu. "Ich hatte zwar nicht allzuviel zeit letzte Nacht

darüber nachzudenken aber , ja, ich bin zu einem entschluss gekommen."

Die blonde Rennfahrerin legt ihre Arme um die Hüfte ihrer Freundin und beginnt an deren rechten Ohr zu nuggeln, gleichzeitig drückt

sie Michiru mit ihrem Körper an einen Küchenschrank "Apropo letzte Nacht....haben wir gesternabend Alkohol getrunken??" Die

Lippen der Blonden wandern vom Ohr der Meeresgöttin zu deren Lippen hinüber.

"Nein" antwortet ihr Michiru wahrheitsgemäss zwischen ein paar leichten Küssen.

"Warum hab ich dann nicht mitbekommen was du mit mir angestellt hast, so einen tiefen schlaf hab ich nun auch wieder nicht..."

Michiru muss augenblicklich lachen, ihre Lippen trennen sich von Harukas. "Schatz! Neben dir könnte ne Bombe hochgehen und du

würdest nicht wach werden.....glaube mir. Aber es hat dir ziemlich gefallen, war doch ne tolle idee!." *kicher*

"Woher.."
"Unwichtig,... küss mich!" das kleinere Mädchen klaut sich einen letzten Kuss.

"FEERTIG!" ruft Jack der schon angezogen und parat, zum Kindergarten, im Türrahmen steht.
(http://www.beepworld.de/members65/haruka-san/sdspecial.htm) <---- link zu nem bild)

"Okay, auf gehts." meint Michiru und nimmt die Auto und Wohnungsschlüssel an sich. "Ach, Haruka? Brauchst du noch was

bestimmtes, ich schau noch im Spezialitätenladen vorbei nachdem ich Jack im Kindergarten abgesetzt hab."

Die Blondine überlegt kurz "Nöö."
Jack beginnt wieder das Starlight Lied zu summen während er auf Michiru wartet.
"Raus jetzt!" meckert Haruka beide an, die sich ab ihr köstlich amüssieren.
Jack und seine Ziehmutter verabschieden sich von Haruka.

Nachdem Michiru und Jack gegangen sind versucht Haruka den Ohrwurm aus ihrem Kopf zu bekommen indem sie es sich mit einem

Manga auf der Wohnzimmercouch gemütlich macht. (http://www.beepworld.de/members65/haruka-san/sdspecial1.htm) <--- link zu

nem bild)

Es wird wohl einige Stunden dauern bis sich Michiru im Spezialitätenladen eingedeckt hat und wieder zurück ist.

Es gibt nicht viele Mangas die Haruka liest aber wenn es um Yuri-Mangas geht ist sie hin und weg. Dieser Manga hat es ihr besonderst

angetan, sieht eine der beiden weiblichen Hauptcharas doch ihrer süssen Usagi sehr ähnlich. Sie verliert sich in Traumgedanken mit

Usagi. Das ist immerhin etwas das Michiru ihr durchgehen lässt, sexuelle träumereien mit Usagi.
Wieso sie so eine sexuelle Anziehung auf Haruka bewirkt, das ist ihr selbst nicht klar. Anscheinend, soviel hat Haruka schon aus ihren

Träumen der Vergangenheit herausbekommen, hatten Usagi und sie schon zur damaligen zeit ein spezielles verhältniss zueinander.

Mit ihrer zukünftigen Prinzessin hat sie allerdings noch nie darüber gesprochen. Daher ist sie sich nicht sicher ob es vielleicht nur

pubertäre gefühlsspielereien von Usagi sind oder ob sie ebenso sexuell anziehend auf Usagi wirkt.

Es Klingelt an der Tür, Haruka wird aus ihren Gedanken gerissen. Sie steht auf, läuft zur Tür und schaut durch den Spion.
Und sie erblickt Usagi.
~" Das muss ein Wink des Schicksals sein, Michi ist nicht da, Jack im Kindergarten, ich lese gerade DAS Manga, Usagi vor der Tür"~

fortsetzung folgt